



HINWEISE *NATURSTEIN-PRODUKTE*

Stockreiter GmbH
Westerkappelner Straße 88
49497 Mettingen

0 54 52 / 97 32 40
info@stockreiter.de

NATURSTEIN - EIN NATURPRODUKT

Unsere Steine sind Naturprodukte, dessen besondere Eigenschaften durch die Art und Bindung der gesteinsbildenden Mineralien bestimmt werden. Naturstein ist kein uniformes Industrieprodukt, sondern zeigt seine Entstehungsgeschichte. Das prägt sein einzigartiges Erscheinungsbild. Die hervorragenden Eigenschaften der Natursteine sind seit vielen Jahrtausenden ausschlaggebend für deren Verwendung als Baustoff.

MAßTOLERANZEN

Natursteine weisen Toleranzen zu den in unseren Verkaufsunterlagen genannten Abmessungen auf. Die Maßtoleranzen richten sich nach Art, Beschaffenheit und Verarbeitung des Natursteinproduktes und prägen seine natürliche Charakteristik.

FARBEN, TEXTUREN UND NATÜRLICHE SCHWANKUNGEN

Naturstein ist niemals gleichmäßig, selbst innerhalb einer Charge. Jeder Naturstein ist ein Unikat mit wechselnden Farben und Texturen. Zu den natürlichen Farbvariationen zählen auch korrosionsbedingte Färbungen oder andere Farbveränderungen, die durch die mineralischen Bestandteile im Gestein hervorgerufen werden. Naturstein variiert nicht nur in Farbe und Textur sondern auch in Korngröße und Verteilung. Diese Eigenschaften sind von der Natur vorgegeben und prägen die einzigartige Ausdruckskraft von Natursteinen.

Musterflächen und Abbildungen dienen daher ausschließlich der groben Orientierung und nicht als verbindliche Farb- und Strukturpräsentation. Mit der Zeit können sich Natursteinbeläge farblich verändern. Dunkle Kalksteine z. B. werden zumeist durch Witterungseinflüsse in Außenbereichen heller. Einige Gesteinssorten können mit der Zeit auch farbintensiver werden. Im Allgemeinen entfaltet ein Naturstein - wie auch ein guter Wein - seinen wahren Charakter im Laufe der Jahre.

WASSERAUFNAHME

Natursteine zeichnen sich durch eine unterschiedliche Wasseraufnahme aus. Diese kann auch innerhalb eines Produktionsvorkommens variieren. Hieraus kann unter Umständen ein unregelmäßiges Abtrocknungsverhalten der verlegten Natursteinflächen resultieren.

NATÜRLICHE SPALTLINIEN, NACHTRÄGLICHE AUFSPALTUNGEN UND OBERFLÄCHENVERÄNDERUNGEN

Bei Spaltmaterialien, wie z.B. Porphy, Quarzit, Sandstein, Grauwacke und Schiefer, sind Abschieferungen entlang der Oberfläche gesteinstypisch, ebenso wie Oberflächenabsätze bei spaltrauen Produkten. Spaltabsätze an der Gesteinsoberfläche sind kein Qualitätsmerkmal, sondern den natürlichen Spalteigenschaften des Steins geschuldet.

Durch Druck und äußere Einwirkungen können bei Spaltmaterialien Aufspaltungen entstehen. Gelegentlich können sich auch im Lieferzustand offene Spaltlinien zeigen. Wir empfehlen die Platten vor der Verlegung zu überprüfen und Platten mit Spaltrissen nicht zu verlegen bzw. vor der Verlegung entlang der Spaltlinie zu trennen. Durch natürliche, oberflächenparallele Spannungen im Gestein, die z. B. durch Temperaturschwankungen hervorgerufen werden, sind auch nachträgliche Aufspaltungen nicht ausgeschlossen.

Bei veredelten Sedimentgesteinen können sich dünne Oberflächenschichten lösen, insbesondere bei Verlegung ohne kapillarbrechende Wirkung.

Bei Travertin zeigen sich im Laufe der Zeit zumeist mehr Hohlräume als im Lieferzustand, da Löcher direkt unterhalb der Oberfläche anfangs nicht sichtbar sind, sich aber im Laufe der Zeit durch Witterung und Nutzung der Fläche darstellen. Auch Abplatzungen aufgrund gefrorener Wasserpfützen, die sich im Winter in den Hohlräumen von Travertin gebildet haben, sind nicht auszuschließen.

UMWELTEINFLÜSSE

Häufige Ursache für Beanstandungen an Bodenbelägen sind Verfärbungen, die meist aufgrund von Reaktionen mit anderen Substanzen ober- oder unterhalb des Bodenbelags zurückzuführen sind. Auf Bodenbelägen, die im Mörtel- oder Splittbett verlegt sind und häufig durchfeuchtet werden, können dunkle Feuchtflecken und Kalkablagerungen entstehen. Zeitweise auftretende Feuchtigkeitsflecken an der Belagsoberseite sind unvermeidlich und stellen keinen Mangel dar.

Durch Risse im Fugenmörtel oder durch Kapillare kann Feuchtigkeit in den Untergrund eindringen und Calciumhydroxid aus dem Verlegemörtel oder Betonuntergrund lösen. Beim Verdunsten der Feuchtigkeit wird das Calciumhydroxid an die Oberfläche transportiert und bleibt infolge einer Carbonatisierung als Kalksinter an der Oberfläche zurück. (...)

Ferner können Verfärbungen durch Fremdeinwirkungen von oben, d.h. von außen eingetragene Substanzen, wie z.B. Eisenbestandteile, Salze und Humussäuren verursacht werden, die in Verbindung mit Wasser über die Kapillare in den Naturstein, sowie in die Fuge eindringen.

Verfärbungen durch die Umwandlung von Substanzen im Naturstein selbst treten weitaus seltener auf, als das bei anderen Materialien der Fall ist.

Dennoch können z.B. magmatische und metamorphe Gesteine durch Verwitterung des Mineralbestands Biotit gelblich verfärbt werden. Doch auch Umwandlungen von Substanzen im Naturstein stellen einen natürlichen Verwitterungsprozess dar und können nicht ausgeschlossen werden.

REINIGUNG UND PFLEGE

Pflaster- und Plattenbeläge sind schonend zu reinigen. Reinigungsmittel und die Art der Reinigung sind auf das jeweilige Naturstein- und Fugenmaterial abzustimmen. Kalkstein, Marmor, Travertin aber auch einzelne Sand- und Hartgesteine sind säureempfindlich.

Allgemein sollte der Einsatz chemischer Produkte im Vorfeld genau geprüft werden, da diese bei falscher Anwendung mehr Schaden als Nutzen mit sich bringen und irreversible Schäden verursachen können. Zudem können chemische Produkte grundsätzlich zu einer Farbveränderung der Natursteine führen.

Die Herstellerangaben aller Pflege- und Reinigungsprodukte sind bei der Verarbeitung zwingend zu beachten.

STREUSALZ

Die Verwendung von Streusalzen stellt eine hohe Beanspruchung für Bodenbeläge dar und sollte, auch aus Umweltschutzgründen, vermieden werden. In Wasser gelöstes Tausalz, das durch Fugen in die Mörtelbettung eindringt, führt häufig zu einer Zerstörung des Mörtelgefüges und vermindert somit den Verbund zwischen Mörtel und Naturwerkstein. Auch sind nicht alle Natursteinprodukte unempfindlich gegen Streusalz. Wir führen in den Wintermonaten ein schonendes Auftaugranulat, welches für Natursteinprodukte geeignet ist.

RECHTLICHE HINWEISE UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Hinweise sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit oder auf Haftung im Schadensfall. Jede Baustellensituation kann anders sein. Die NGR Natursteingesellschaft mbH erteilt daher grundsätzlich keine verbindlichen Anwendungsempfehlungen, so dass jeglicher Anspruch auf Haftung durch falsche An- oder Verwendung ausgeschlossen ist. Die Verarbeitung von Naturstein sollte stets durch Fachbetriebe nach dem aktuellen Stand der Bautechnik und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, sowie der Gesteinseigenschaften durchgeführt werden.

Quelle: NGR-Steine aus Rheine (<https://ngr-natursteine.de/info-center/hinweise-outdoor.html>)
